

# KJH Buchenrode bei der

## 4. Deutschen Fußball-Meisterschaft

### der Kinder- und Jugendhilfe

#### Tag der Anfahrt:

4:30 Uhr war es, als die Jugendlichen des KJH Buchenrode zum Frühstück geweckt wurden, 6:00 Uhr bei der Abfahrt. Bis dahin konnten sich die Jugendlichen ihren Proviant bereiten, denn eine lange Fahrt stand bevor. Auch für die Betreuer, die schon früh einen Dienst über drei Tage antreten mussten, hat unser Bereitschaftsdienst in diesem Stress versorgt.

Zwei Autos, vier Betreuer, neun Jugendliche, ganz viel Gepäck und Kisten voll Verpflegung, die Fahrt konnte pünktlich beginnen.

Nach insgesamt neun Stunden waren alle in der Lübecker Altstadt angekommen, wo das Hostel bezogen wurde. Ziemlich erschöpft waren sie alle, unsere gefahrenen Betreuer vor allem, aber so oft hat man ja nicht die Chance nach Lübeck zu kommen, nicht wahr? Also wurde auch dieser Abend noch genutzt, ein Spaziergang durch die Altstadt, einmal die Aussicht von dem Turm der St. Petri Kirche genießen bis dann festgestellt werden musste, wie teuer es eigentlich ist, in Lübeck essen zu gehen, aber gefunden wurde dann trotzdem etwas, bei Pizza und Pasta ist doch für jeden etwas dabei.

Zurück im Hostel begann dann der Ernst der Situation, letzte Besprechung der Aufstellungen und Manöver für das Turnier am Folgetag. Sechs Monate lang wurde sich bereits mit wöchentlichem Training vorbereitet, jetzt sollte nicht mehr viel schiefgehen. Also ging es danach schnell in die Zimmer um möglichst viel Schlaf zu bekommen.

#### Spieltag:

Am Sonntag war es endlich so weit. Die vierte Deutsche Fußballmeisterschaft an der verschiedene Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe aus ganz Deutschland, sowie eine Polnische und eine Slowenische Einrichtung teilnehmen. Nachdem sich um 7 Uhr alle zum Frühstück eingefunden hatten, konnte die Gruppe um 8 Uhr starten. Zunächst mussten wir uns im Lübecker Fußballstadion auf der Lohmühle anmelden. Essen und Trinken bekamen wir von den Veranstaltern vor Ort. Die Mannschaften wurden einzeln aufgerufen und liefen durch einen Gang aus Cheerleadern und unter vielen Jubelrufen in das Stadion ein. Insgesamt waren es 21 Mannschaften. Es gab vier verschiedene Spielgruppen. Trotz hoher Motivation und Engagement konnten wir in unseren vier Spielen leider nur ein Tor erzielen.



Davon ließen wir uns jedoch nicht entmutigen, sondern kämpften bis zur letzten Minute. Leider reichte es trotzdem nicht zu einem Sieg.

Ein wenig enttäuscht verließen wir das Stadion um das Wetter noch ein bisschen auszunutzen und zum Strand zu fahren. Dort angekommen besserte sich unsere Laune sofort wieder. Obwohl das Meer eiskalt war, gab es ein paar mutige, die sich trotzdem ins Wasser wagten.



Hungrig liefen wir zurück zu den Bussen und stellten uns schon darauf ein, Brot zu Abend zu essen. Unsere Betreuer überraschten uns jedoch mit leckeren Backfischbrötchen und Eis. Abends fielen alle erschöpft in ihre Betten, denn am Morgen mussten wir wieder früh aufstehen.

### **Tag der Abreise:**

Pünktlich um 8:00 Uhr saßen die meisten Jugendlichen am Frühstückstisch und genossen zum letzten Mal das leckere Büffet. Nach dem Frühstück wurden alle Koffer und Kisten in den zwei Bussen verstaut und um 9:30 Uhr konnte die lange Heimreise beginnen. Zum Glück gab es weniger Stau als zunächst erwartet. Zwischendurch gab es eine größere Pause mit einer noch größeren Essensauswahl. Neben belegten Broten gab es noch Obst, Rohkost und Obstriegel. Auch für Trinken wurde natürlich gesorgt. Frisch gestärkt ging die Fahrt dann weiter Richtung Heimat. Gegen 17:00 kamen wir erschöpft in Buchenrode an. Trotzdem wurden die beiden Busse noch gemeinsam entladen. Für das Abendessen hatte Gruppe 2 vorgesorgt, Fleisch und Soße vorbereitet und den Tisch gedeckt, sodass wir nur noch Reis abkochen mussten. Zum Schluss wurden schon Pläne für das Turnier im nächsten Jahr geschmiedet.

geschrieben von 3 Bewohnerinnen und Bewohnern der Gruppe 1